

Fußball

Landesliga

SV Bavenstedt – TSV Burgdorf	3:2
HeeBeler SV – HSC BW Tündern	4:1
Arm. Hannover – TSV Mühlenfeld	4:0
OSV Hannover – HSC Hannover	4:0
TuS Sulingen – SV Alfeld	1:1
SV Ramlingen/E. – TSV Pattensen	2:0
SpVgg. Bad Pyrmont – BW Neuhof	5:0
SC Harsum – Fortuna Sachsenross	2:0

1. Arminia Hannover	18	50:14	45
2. HeeBeler SV	18	56:26	37
3. SV Bavenstedt	17	44:21	36
4. TSV Burgdorf	17	31:20	30
5. OSV Hannover	18	30:23	27
6. TuS Sulingen	18	33:31	27
7. HSC BW Tündern	18	34:36	25
8. TSV Pattensen	16	28:24	22
9. SpVgg. Bad Pyrmont	18	36:40	21
10. SV Alfeld	17	22:26	20
11. SC Harsum	18	26:36	19
12. TSV Mühlenfeld	18	21:57	19
13. SV Ramlingen/E.	18	27:25	18
14. SV BW Neuhof	17	21:45	17
15. HSC Hannover	17	28:38	15
16. Fortuna Sachsenross	17	13:38	14

So geht es weiter – Freitag, 14. März, 19 Uhr: HSC BW Tündern – TuS Sulingen; Sonnabend, 15. März, 16 Uhr: SV Alfeld – SV Ramlingen/Ehlershausen; Sonntag, 16. März, 15 Uhr: HSC Hannover – HeeBeler SV, SV BW Neuhof – SC Harsum, TSV Burgdorf – SpVgg. Bad Pyrmont, TSV Mühlenfeld – SV Bavenstedt, TSV Pattensen – Arminia Hannover, Fortuna Sachsenross – OSV Hannover

Oberliga Frauen

VfL Bienenrode – SG Schamerloh	1:4
SC Völkens – HSC Hannover	0:5
FFC Renshausen – SG Jesteburg/B. ausg.	

1. TSV Limmer	13	62:13	30
2. Sparta Göttingen	13	34:17	26
3. TSG Ahlten	13	35:19	23
4. MTV Barum	13	34:22	22
5. SG Jesteburg/B.	12	25:22	22
6. HSC Hannover	13	34:23	21
7. SG Schamerloh	13	32:28	21
8. VfL Bienenrode	12	30:23	19
9. PSV GW Hildesheim	13	14:40	11
10. FFC Renshausen	10	11:39	6
11. ESV RW Göttingen	13	9:35	4
12. SC Völkens	12	12:51	2

So geht es weiter – Sonntag, 16. März, 11 Uhr: FFC Renshausen – HSC Hannover; 13 Uhr: SG Jesteburg/Bendstorf – Sparta Göttingen, SC Völkens – SG Schamerloh, ESV RW Göttingen – PSV GW Hildesheim, MTV Barum – VfL Bienenrode, TSV Limmer – TSG Ahlten

Die Stimmen

**Diego De Marco (Coach des Koldinger SV):** „Schade für die Jungs, sie haben ein klasse Spiel hingelegt. Ich verstehe ehrlich nicht, warum Dimitri die Dinger immer drüber haut. Immerhin haben wir nicht verloren, das ist dann aber eigentlich auch das einzig Positive.“

**Cenap Korkmaz (Trainer des SC Völkens):** „Wir nehmen es bewusst in Kauf, den Klassenerhalt nicht zu schaffen. Wir gehen einen Schritt zurück, um dann zwei nach vorn zu machen. Gegen den HSC hatten wir kein Oberliga-Niveau, aber diese Mädels können es kriegen.“

# Kiefer findet das Tor nicht

**Fußball:** Bezirksliga 3 – KSV lässt zwei Punkte gegen den FC Springe liegen

VON ULRICH BOCK

Es kommt nicht allzu häufig vor, dass sich beiden Parteien nach einem intensiven und spannenden Spiel weitestgehend einig sind. Nach dem 1:1 (0:0) zwischen dem Koldinger SV und dem FC Springe sind es Spieler und Verantwortliche beider Seiten jedoch – mit einer Ausnahme vielleicht – gewesen. „Was soll ich sagen?“, fragte Koldingers Trainer Diego De Marco leicht verzweifelt angesichts der erneut in Hülle und Fülle ausgelassenen Torchancen seiner Mannschaft. Und Olaf Feuerhake, Sprecher der Gäste, dachte überhaupt nicht daran, auch nur

im Ansatz zu widersprechen. „Das ist ein sehr schmutziger Punkt für uns“, gestand er. „Die Koldinger hätten 4:0, 5:0 führen müssen, stattdessen machen wir das 1:1.“ Einig waren sich beide Seiten übrigens auch darin, dass die Unparteiischen nicht ihren besten Tag erwischten hatten.

Die Gastgeber begannen druckvoll, kombinierten gefällig und spielten sich auch hochkarätige Torchancen heraus, doch allein Dimitri Kiefer vergab in der ersten Hälfte drei Riesenschüsse – einmal parierte Robin Bartels glänzend (18.), zweimal zielte er aus Nahdistanz über

die Latte (25., 36.). Die Gäste hatten genau eine Chance, doch Oliver Zwillus hielt gut gegen Ruven Klimke (31.).

Genau so ging es weiter in der zweiten Hälfte, etwa mit einem Pfostenschuss von Hassan Jaber (46.). Dann aber wurde Jan Richard von Daniel Müller gefoult – den fälligen Elfmeter verwertete Martin Pietrucha (68.). War der Knoten nun etwa geplatzt? Mitnichten: Nach einem langen Ball ging Steve Goede im Strafraum zu Boden – erneut gab es einen Strafstoß, den André Buchholz zum Ausgleich nutzte (82.). Bei der Bewertung dieser Szene waren sich beide Seiten übrigens völlig uneinig. Kennt man ja.

**Koldinger SV – FC Springe 1:1**

**Koldinger SV:** Zwillus – Krumpholz, Richard, Kaminski, Wirt – Schmidt (66. Manap), Pietrucha, Kiefer (80. Kazhai), Pulido León – Omelan (66. Süß), Jaber

**FC Springe:** Bartels – Pannewitz, A. Buchholz, Klimke (70. Hotze, Bergold (73. Meister) – Candir (45. Elias), Weddecke – D. Müller, Jefkaj, Strohecker – Goede

**Tore:** 1:0 Pietrucha (68.), Foulelfmeter) 1:1 A. Buchholz (82., Foulelfmeter)



Koldingers Martin Pietrucha (von rechts) passt den Ball vor dem heranrauschenden Springer Ruven Klimke weiter, Steve Goede greift nicht in das Geschehen ein. Nach 90 Minuten gibt es keinen Sieger, die Partie endet 1:1. Michelmann

Termin

Vom 7. bis 10. April richtet der SV Germania Grasdorf wieder eine Fußballferienschule für Kinder der Jahrgänge 2001 bis 2008 aus. Geübt wird im Sportpark an der Ohestraße jeweils von 10 bis 15 Uhr unter Anleitung qualifizierter Trainer, die Kosten betragen für 108 Euro, Vereinsmitglieder zahlen fünf Euro weniger. Darin enthalten ist Verpflegung und Sportkleidung. Anmeldungen nimmt Peter Seemann unter Telefon (01 70) 3 40 21 00 oder per E-Mail an [seemanns-rethen@t-online.de](mailto:seemanns-rethen@t-online.de) entgegen. ub

Fußball

## Der Einheit fehlen Mut und Qualität

Beim Blick auf die Aufstellung des SC Völkens gegen den HSC Hannover könnte gestutzt haben, wer das Geschehen der Oberliga-Frauen interessiert verfolgt. Es fehlen zahlreiche bekannte Namen, womit manch ein Trainer schon die 0:5 (0:2)-Pleite erklären würde. Cenap Korkmaz konnte das nicht, er berichtete vielmehr davon, dass es vor einigen Wochen ziemlich geknallt habe. Die Konsequenz: Isabell Lutze wurde wegen Disziplinosigkeiten rausgeworfen, Jovana Korkmaz sowie Lisa Sidney Seabrook wurden bis auf Weiteres suspendiert – und Saskia Tietz hätte aufgrund ihrer Trainingsbeteiligung eh auf der Bank gesessen, wenn sie nicht krankheitsbedingt hätte passen müssen. „So fehlt uns zwar viel Qualität, aber wir mussten endlich einmal Ordnung in den Laden bringen“, begründete der Coach.

Die Geschichte des ersten Spiels nach der Winterpause ist rasch erzählt. Gegen keineswegs starke Gäste waren die Völkenerinnen im Wortsinne chancenlos. „Das Resultat ist aber besser als befürchtet ausgefallen. Vor allem ist die Mannschaft endlich wieder als Einheit aufgetreten. Nur der Mut hat uns gefehlt“, lobte Korkmaz, dessen Team durch einen Doppelschlag von Ramona Heidrich (25.) und Marie-Luise Flemming (28.) in Rückstand geraten war. Nach dem Seitenwechsel schraubten Florence Augath (52., 77.) und Katharina Haar (65.) das Ergebnis weiter in die Höhe. ub

SC Völkens	0
HSC Hannover	5

**SC Völkens:** Dahmen (46. Kubitzka) – Schrader, Bormann, Morcinek – Rollwage, Wistal, Greco (36. Durmus), Brandt, Freimuth – Kuschnereit, Fogheri (61. Önal); **Tore:** 0:1 Heidrich (25.), 0:2 Flemming (28.), 0:3, 0:5 Augath (52., 77.), 0:4 Haar (65.)

# Eilers stellt Spielverlauf nicht auf den Kopf

**Fußball:** Landesliga – TSV Pattensen unterliegt beim SV Ramlingen/Ehlershausen mit 0:2

VON DIRK DREWS

Offenbar hat die erneute Vertragsverlängerung von Trainer Kurt Becker, der auch im 17. Jahr beim SV Ramlingen/Ehlershausen von der Bank aus Regie führen wird, einen Motivationsschub für sein zuletzt so gebeuteltes Team gegeben. Leidtragende war der TSV Pattensen, denn die Mannschaft von Hanno Kock unterlag mit 0:2 (0:0). Dementsprechend war Pattensens Coach nicht wirklich zufrieden mit der Leistung

seiner Mannschaft. „Das war nicht gerade unser bester Tag. Wir haben viele Fehlpässe fabriziert und den Ball einfach nicht in die Spitze bekommen“, monierte Kock. Sein Gegenüber war einfach nur erleichtert, dass seiner Elf mal wieder ein Sieg ge-

lungen war. „Das Wichtigste waren bei diesem Spiel auf holprigem Platz die drei Zähler, die wir uns aufgrund der besseren Chancen auch verdient haben“, sagte Becker.

Vor rund 150 Zuschauern auf dem B-Platz in Ramlingen besaßen die tonange-

benden Gastgeber früh die Chance zur Führung, doch Dennis Ferranti blieb Sieger im Duell mit Hans-Martin Schneider (12.). Pech hatte Ramlingens Timo Gieseking, der in der 28. Minute nur den Pfosten traf. Die Pattenser verteidigten nur, Entlastungsangriff waren Mangelware. RSE-Torhüter Marcel Maluck hatte so gut wie überhaupt nichts zu tun.

Nach dem Seitenwechsel versprühten die Gäste dann allerdings etwas mehr Offensivgeist. Nachdem Christian

Eilers in der 55. Minute und Kristof Haberberg per Kopfball drei Minuten später die zu diesem Zeitpunkt vielleicht unverdiente, aber nicht überraschende Führung verpasst hatten, schlugen die Platzherren zu: Erst traf Jan-Ove Edeling per Flachschiuss (67.), ehe kurz vor Schluss Marc-Robin Becker den Sack zumachte, nachdem er stark von Michael Zydek in Szene gesetzt worden war (89.). „Schade, dass Christian diese Riesenchance ausgelassen hat“, sagte Kock.

**SV Ramlingen/Ehlers. – TSV Pattensen 2:0**

**TSV Pattensen:** Ferranti – Hoheisel, Haberberg, Marquardt, Liedtke – Gellert (70. Gülzow), Scholz, Krösche, Hentze (58. Teklenburg) – Eilers, Rademacher (46. Tausch)

**Tore:** 1:0 Edeling (67.), 2:0 M.-R. Becker (89.)

## Die Stimmen

**Milan Rukavina (Coach des FC Eldagsen):** „Wir haben in der ersten halben Stunde nur durch die Mitte gespielt, die Außen vernachlässigt. Toll ist es, dass bei den Havelsern kein Frust aufgekommen ist. Das muss man loben, dass sie die Partie so zu Ende gespielt haben.“

**Werner Schwekendiek (Trainer des TSV Nettelrede):** „Der Gegner stand gut, hat uns alles abverlangt. Es war zwar nicht schön, was wir gespielt haben, aber der Sieg war absolut verdient.“

## Fußball

## Hemminger enttäuschen komplett

Absolut niedergeschlagen ist Sven Othersen nach der Vorstellung seines SC Hemmingen-Westerfeld beim VfL Bückeburg II in der Bezirksliga 3 gewesen. Der Trainer sprach von einer in den ersten 35 Minuten desaströsen Vorstellung seiner Elf. „Wir sind förmlich überrannt worden“, resümierte Othersen. „Es war deutlich zu erkennen, dass wir eine schlechte Vorbereitung hatten. Die Bückeburger waren schneller im Kopf und in den Beinen“, sagte der Coach, der nach der Partie direkt zu einer Krisensitzung bat. „Wir stehen zwar noch auf dem neunten Rang, stecken aber jetzt mitten im Abstiegskampf.“

Ehe sich die Hemminger versahen, führten die Bückeburger nach Treffern von Milorad Petrovic (4.) und Pascal Herting (5.) bereits mit 2:0. Ein weiterer Doppelschlag durch Eric Naroska (30.) und Petrovic (35.) brach den Gastgebern endgültig das Genick. „Wir müssen ganz schnell etwas ändern“, sagte Othersen, der von seinen Spielern eine bessere Trainingsbeteiligung und Einstellung auf dem Platz fordert. „Wir sind alle am Boden, richtig down“, gestand der Trainer. Selbst das einzig positive Erlebnis des Tages ging auf das Konto der Schaumburger: Ein Abwehrspieler der Gäste und sein Torwart Tobias Markowski waren sich uneins – der Ball kullerte zum 1:4 über die Linie (77.). „Das war nichts von uns, rein gar nichts. Von Beginn an hatten wir dem Druck der Gäste nichts entgegenzusetzen“, konstatierte ein vollkommen konsternierter Hemminger Trainer. mh

Hemmingen-W. 1  
VfL Bückeburg II 4

**SC Hemmingen-Westerfeld:** Pitschmann – Macke, Trabelsi, Kara, Steinmann – Wenzl, Akyol (46. Kayser), Leipold, Alps (75. Rosenräger), Tomm – Wöller (35. Böschke); **Tore:** 0:1, 0:4 Petrovic (4., 35.), 0:2 Herting (5.), 0:3 Naroska (30.), 1:4 Markowski (77.)

## Die Geduld wird belohnt

**Fußball:** Bezirksliga 3 – FC Eldagsen deklassiert den TSV Havelse II mit 9:0

VON ULRICH BOCK

Der FC Eldagsen hat den TSV Havelse II im heimischen Heinrich-Mund-Stadion abgeschossen – aber die Gäste haben sich nicht abschließen lassen. Klingt zunächst paradox, ist es aber nicht. Der Tabellenzweite dominierte das Schlusslicht zwar nach Belieben und setzte sich auch in der Höhe verdient mit 9:0 (3:0) durch, doch ließen sich die Havelser bis auf eine kurze Phase nach der Pause nie hängen.

Die Voraussetzungen hätten nicht allein aufgrund der tabellarischen Konstellation kaum unterschiedlicher sein können. Während die Gastgeber mit breiter Brust und fünf Wechselspielern aufwarteten, saß beim TSV gerade einmal ein Akteur auf

der Bank – und Trainer Holm Schwinger stand zwischen den Pfosten. „Dass wir sportlich nicht mithalten können, ist uns im Vorfeld klar gewesen. Trotzdem hätte ich mir meine Rückkehr ins Tor nach einem Jahr Pause anders erhofft“, sagte der 22-jährige Schwinger, dessen Team die Platzherren in den ersten 35 Minuten jedoch durchaus vor Probleme stellte. Gefühlt zu 90 Prozent spielte sich das Geschehen zwar in der Hälfte der Gäste ab, doch agier-

ten die Eldagser beinahe ausschließlich mit langen Bällen und zumeist durch die Mitte – sehr zum Missfallen ihres Trainers. „In dieser Phase haben wir es wirklich nicht gerade gut gemacht. Dabei war es ganz klar, dass wir wie im Hinspiel Geduld benötigen würden“, monierte Milan Rukavina.

Nach vielen Ungenauigkeiten und wenigen richtig zwingenden Chancen war es in der 36. Minute allerdings soweit, als Marius Westen-

feld und André Gehrke frei vor Schwinger auftauchten, Letzterer klug querlegte und Westenfeld nur noch einzuschieben brauchte. Der Bann war gebrochen, Westenfeld nach einer Ecke mit seinem zweiten Treffer (38.) und sein Bruder Sebastian (43.) legten noch vor der Pause nach.

In Abschnitt zwei folgte zunächst die einzige katastrophale Phase der Gäste, als sie binnen 15 Minuten fünf Treffer kassierten – Yanik Gronau (49., 52.), Marius Westenfeld (50., 55.) und der erst kurz zuvor eingewechselte Rafael Bürst (58.) zielten genau. Die Begegnung flaute nun merklich ab, den Schlussspunkt setzte Gehrke, indem er einen von Chris Ofosua an Christian Marx verursachten Foulelfmeter souverän verwandelte (73.).

## FC Eldagsen – TSV Havelse II 9:0

**FC Eldagsen:** Mühlenbruch – Nold, Rathe, Reygers (61. Suts) – Hüsam, Gronau (65. Geide) – S. Westenfeld, Gehrke, Marx – Schröder, M. Westenfeld (56. R. Bürst)  
**Tore:** 1:0, 2:0, 5:0, 7:0 M. Westenfeld (36., 38., 50., 55.), 3:0 S. Westenfeld (43.), 4:0, 6:0 Gronau (49., 52.), 8:0 R. Bürst (58.), 9:0 Gehrke (73., Foulelfmeter)



**Sogleich folgt der achte Streich:** Der gerade erst eingewechselte Rafael Bürst (von links) schießt dem Havelser Cafer Avar durch die Beine, auch Torhüter Holm Schwinger kann den Gegentreffer nicht verhindern – es steht 8:0 für den FC Eldagsen. Person

## Arnummer haben das Glück der Tüchtigen

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Opitz-Elf verschafft sich durch das 2:1 gegen den VfR Evesen Luft

VON MARKO HAUSMANN

Vor dem Spieltag hat Michael Opitz, Trainer der SV Arnum, noch von einem unglaublich engen Kampf um den Klassenerhalt in der Bezirksliga 3 gesprochen. Nach dem 2:1 (1:0)-Heimerfolg seiner Mannschaft gegen den VfR Evesen schafften die Arnummer den Sprung auf Rang zehn – und unterstrichen damit die Aussage ihres Trainers. „Wir haben uns ein um-

kämpftes Duell mit unseren Gästen geliefert, hatten in einigen Situationen das Glück auf unserer Seite“, gestand der Arnummer Coach.

Quasi aus dem Nichts gingen die Gastgeber durch den überragenden Innenverteidiger Marvin Wlodarski in Führung (26.). In der Folge sollte den Arnummern gleich zweimal das Glück hold sein: Nach einer vermeintlichen Notbremse im Mittelfeld sah Tobias Feldmann vom VfR

früh die rote Karte. „Das war wirklich eine harte Entscheidung“, sagte Opitz, dessen Mannschaft in der zweiten Hälfte ein weiteres Mal Dusel hatte, als Wlodarski das

2:0 glückte (55.). Opitz und Kotrainer Tobias Brinkmann, beides ehemalige Torhüter, hatten dabei nämlich ein klares Foul des Torschützen an Evesens Schlussmann Chris-

tian Foerster gesehen. „Wenn wir so einen Treffer kassiert hätten, wären wir sicherlich ziemlich angegriffen gewesen“, betonte Opitz.

Die Gäste setzten nun alles auf eine Karte und antworteten mit wütenden Angriffen. Doch mehr als das Anschlussstor durch Kamal Hamo Walat glückte ihnen nicht (80.) – das war auch ein Verdienst von Daniel Mohr, der laut Opitz als Außenverteidiger glänzte.

## SV Arnum – VfR Evesen 2:1

**SV Arnum:** Ernst – Hieronymus, Wlodarski, Schnell, Busch – Idel (87. Angelovski), Romei (70. M. Fromme), Mohr, Schulze (90. Hammer), – Jordan, Abels  
**Tore:** 1:0, 2:0 Wlodarski (26., 55.), 2:1 Walat (80.)  
**Rote Karte:** Feldmann (39., Evesen)

## Fußball

## Bezirksliga 3

SV Nienstadt 09 – SG Letter 05	1:2
FC Eldagsen – TSV Havelse II	9:0
TuS Garbsen – TSV Barsinghausen	1:1
Hemmingen-W. – VfL Bückeburg II	4:1
SV Arnum – VfR Evesen	2:1
Koldinger SV – FC Springe	1:1
Niedernwöhren – G. Egestorf/L. II	2:1
Schloß Ricklingen – FC Stadthagen	1:3

1. TuS Garbsen	19	66:	16	44
2. FC Eldagsen	18	54:	23	37
3. TuS Niedernwöhren	18	38:	19	34
4. FC Stadthagen	18	33:	27	31
5. Germania Egestorf/L. II	18	42:	29	30
6. SG Letter 05	18	38:	30	29
7. Koldinger SV	19	35:	24	28
8. SC Hemmingen-W.	19	36:	37	25
9. SV Arnum	18	28:	35	22
10. TSV Barsinghausen	19	36:	44	22
11. SV Nienstadt 09	18	28:	29	21
12. VfR Evesen	18	20:	33	21
13. VfL Bückeburg II	18	32:	44	20
14. TSV Schloß Ricklingen	19	32:	44	20
15. FC Springe	19	29:	50	19
16. TSV Havelse II	19	39:	101	13

**So geht es weiter – Sonnabend, 15. März, 16 Uhr:** 1. FC Germania Egestorf/Langreder, II – TuS Garbsen, FC Springe – TuS Niedernwöhren, VfL Bückeburg II – SV Arnum; **Sonntag, 16. März, 15 Uhr:** TSV Barsinghausen – SC Hemmingen-Westerfeld, SG Letter 05 – TSV Schloß Ricklingen, FC Stadthagen – Koldinger SV, VfR Evesen – FC Eldagsen; **16 Uhr:** TSV Havelse II – SV Nienstadt 09

## Fußball

## Sustrath trifft spät, aber nicht zu spät

Die Leistung seiner Spielerinnen hat Trainer Werner Schwekendiek nicht zu Lobeshymnen ermuntert, doch „letztlich zählen nur die drei Punkte“, so der Coach. Nach dem 1:0 (0:0)-Erfolg des TSV Nettelrede in letzter Minute gegen den VSV Hohenbostel in der Bezirksliga 2 war er erleichtert und analysierte zugleich kritisch. „Richtig zufrieden kann ich nicht sein, denn die Mädels haben mir das Gefühl gegeben, als hätten wir nicht trainiert. Sie haben völlig fahrig agiert und ein schlechtes Laufverhalten an den Tag gelegt“, monierte Schwekendiek, der zur Pause Torhüterin Lisa Bergmann wegen einer Fußverletzung auswechseln musste. Jedoch sollte es spät noch Grund zur Freude für Schwekendiek geben: Nach einem Freistoß von Kathrin Gassmann köpfte Henrike Sustrath den Siegtreffer des TSV (90.+2).

Mit einem 6:0 (2:0)-Heimsieg gegen das Schlusslicht FC 08 Boffzen ist der FC Ruthe nach der Winterpause gestartet. Jara Al Ahmad (26., 57., 66., 76.), Valentina Maria Gräflich (45.) und Anna Tize (52.) zielten genau. ub

## Oberliga Niedersachsen

Rotenburger SV – TuS Celle FC	3:0
Jeddeloh – Göttingen 05	1:1
Uphusen – Ottersberg	2:1
Lüneburger SK – Braunschweig	0:0
G.Egestorf/L. – Osnabrück II	1:1
Wolfsburg – Wunstorf	3:0
Hildesheim – Oldenburg	3:0
Bückeburg – Drochtersen-A.	2:1

	Sp	g	u	v	Tore	Diff	Pkt
1. FT Braunschweig	20	14	4	2	44:21	+23	46
2. Lüneburger SK	20	12	4	4	48:27	+21	40
3. VfV Bor. Hildesheim	20	11	3	6	38:23	+15	36
4. U.L.M. Wolfsburg	20	11	2	7	37:32	+ 5	35
5. G. Egestorf/L.	20	10	3	7	41:35	+ 6	33
6. TSV Ottersberg	20	9	3	8	26:21	+ 5	30
7. 1. FC Wunstorf	20	9	3	8	37:37	+ 0	30
8. VfL Osnabrück II	20	7	8	5	44:29	+15	29
9. Drochtersen-A.	20	8	4	8	29:27	+ 2	28
10. TB Uphusen	20	7	4	9	32:35	- 3	25
11. SSV Jeddeloh	20	6	6	8	34:38	- 4	24
12. VfL Oldenburg	19	6	5	8	26:27	- 1	23
13. VfL Bückeburg	20	6	3	11	25:45	-20	21
14. Rotenburger SV	20	5	4	11	24:41	-17	19
15. I. SC Göttingen 05	19	5	3	11	22:41	-19	18
16. TuS Celle FC	20	2	3	15	17:45	-28	9

**Aufsteiger**

**Absteiger**

**So geht es weiter – Sonnabend, 15. März, 14 Uhr:** 1. SC Göttingen 05 – VfV 06 Hildesheim; **15 Uhr:** TuS Celle FC – SSV Jeddeloh; **16 Uhr:** FT Braunschweig – 1. FC Germania Egestorf/Langreder; **17 Uhr:** SV Drochtersen/Assel – TB Uphusen; **Sonntag, 16. März, 15 Uhr:** TSV Ottersberg – Lüneburger SK Hansa, VfL Oldenburg – VfL Bückeburg, 1. FC Wunstorf – Rotenburger SV, VfL Osnabrück II – U.L.M. Wolfsburg

# Bornschein patzt zum 1:1

**Fußball:** Oberliga – Germania kassiert kurz vor Schluss den Ausgleich

VON DAVID LIDÓN

Ein Torwartfehler hat den 1. FC Germania Egestorf/Langreder um den dreifachen Punktgewinn gebracht. Beim 1:1 (0:0) an der Ammerke gegen den VfL Osnabrück II sah Jan Bornschein beim späten Ausgleich nicht gut aus.

Die erste Großchance für die Egestorfer hatte Thorben Schierholz, der freistehend aus 14 Metern vorbeischoß aus 14 Metern vorbeischoß (4.). 120 Sekunden später musste der Torjäger ausgewechselt werden. „Er war krank, wollte es aber unbedingt versuchen. Ein gesunder Thorben macht das Ding zum 1:0“, sagte Trainer Jan Zimmermann. Auch wenn die Osnabrücker im ersten Durchgang mehr Ballbesitz hatten, kamen sie zu keiner

nennenswerten Torchance. Das war ein Verdienst der starken Egestorfer Abwehrreihe, die nichts zuließ. In der Offensive fehlte bei der Germania jedoch die letzte Konsequenz. Ansonsten sahen die Fans eine gut kombinierende und kämpfende Riege vom Deister, die aber ohne Zählbares in die Pause musste.

Erst 20 Sekunden waren in Hälfte zwei gespielt, als sich das änderte: Die Germania kam über die Flügel, der für Schierholz eingewechselte Sascha Derr verlängerte auf Sebastian Bänig, der den Ball aus 16 Metern volley zum 1:0 in die Maschen droste. Die Platzherren hatten das Spiel fortan im Griff, versäumten es aber, „den Deckel draufzumachen“, wie es Zimmermann aus-

drückte. Der läuferisch enorm starke Lukas Kelle vergab eine gute Möglichkeit, Bönig wurden gleich zwei Tore wegen Abseits zurückgepfiffen. „Eine Situation war eng, die zweite meiner Meinung nach kein Abseits“, meinte der Trainer.

Und sechs Minuten vor dem Abpfiff kam es, wie es kommen musste. Einer der vielen langen Bälle der Osnabrücker Schlussoffensive segelte in den Egestorfer Strafraum, Jan Bornschein kam unnötig aus seinem

Kasten und behinderte Alexander Hessel, der den Ball ansonsten hätte klären können. Durch Bornscheins Eingreifen traf Hessel den Ball nicht richtig und das Spielgerät landete vor den Füßen des Osnabrücker Malte Nieweler, der den Ball über Germanias Keeper zum 1:1 lupfte. In der Nachspielzeit rettete Bornschein bei einem Kopfball aus Nahdistanz von Nieweler mit einem tollen Reflex zwar noch das Remis – der Tag war für den Keeper dennoch gelaufen.

### 1. FC G. Egestorf/L. – VfL Osnabrück II 1:1

**1. FC Germania Egestorf/Langreder:** Bornschein – Shikora, Hessel, Oelmann, Zychlinski (68. Stieler), Baßler, Ratzsch, Kelle, Hamann (76. Binak), Bönig, Schierholz (6. Derr)

**Tore:** 1:0 Bönig (46.), 1:1 Nieweler (84.)



Der Frust des Tormanns nach dem Fehler: Egestorfs Jan Bornschein ärgert sich schwarz.

Haendel

## Die Elf des Wochenendes



## Die Stimme

**Jan Zimmermann (Trainer 1. FC Germania Egestorf/Langreder):** „Man muss nicht immer das zweite Tor machen, um zu gewinnen. Wir hätten das 1:0 nur über

die Zeit bringen müssen. Wenn wir einen Schritt weiter wären, gewinnen wir das Spiel. Die Jungs sitzen platt in der Kabine und sind enttäuscht.“ dlp

# Überlegenheit zahlt sich am Ende nicht aus

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Egestorfer Reserve unterliegt beim TuS Niedernwöhren mit 1:2 – Gelb-Rot für Khambor

VON MARKO HAUSMANN

Ohne seinen erkrankten Trainer Suad Smailovic hat der 1. FC Germania Egestorf/Langreder II mit 1:2 (1:2) beim TuS Niedernwöhren verloren. „Die Niederlage ist sehr ärgerlich. Trotz der personellen Unterzahl ab Mitte der zweiten Hälfte hatten wir noch Möglichkeiten, zumindest das Unentschieden

zu schaffen“, sagte Andreas Baranek, der Smailovic an der Linie vertrat.

Bereits in der sechsten Minute konnte er den Führungstreffer seines Teams bejubeln: Torben Senft versenkte aus 17 Metern eine Vorlage von Nils Feldmann unhaltbar im langen Eck. Nach dem sehenswerten Treffer verloren die Germanen für einen Moment den

absoluten Zugriff auf die Partie und kassierten zwei Treffer von Kevin Wöbbeking (20.) und Kalle Rahn (35.), die nach Ansicht von Baranek ärgerlich und überflüssig waren. Beim ersten Gegentreffer stand die Viererkette der Germanen nicht optimal, ein Pass über die Schnittstelle reichte und der Torschütze stand frei vor Julian Lenz.

Nach der Pause erhöhten die Egestorfer den Druck und hatten ein optisches Übergewicht. Auch als Athiwat Khambor in der 65. Minute die Ampelkarte sah und Baranek in der Defensive auf eine Dreierkette umstellte, blieb sein Team überlegen. „Khambor kam nicht richtig ins Spiel. Bei seiner zweiten gelben Karte wird er aber gefoult“, sagte Baranek. Der

TuS stand dann hinten drin und verteidigte mit seinen langen Abwehrreihen ge-

schickt. „Wir hätten mindestens einen Punkt verdient gehabt“, sagte Baranek.

### Niedernwöhren – 1. FC G. Egestorf/L. II 2:1

**1. FC Germania Egestorf/Langreder II:** Lenz – Eppler (70. Celjo), Baumgarten, Hattendorf, Lazity, Schiermeister, Puch (20. Khambor), Gianluca Maione, N. Feldmann, Senft, Miszczyk

**Tore:** 0:1 Senft (6.), 1:1 Wöbbeking (20.), 2:1 Rahn (35.)  
**Gelb-Rot:** Khambor (65., Egestorf/L. II)

Fußball

# Das Glück ist nicht mit dem VSV

„Bitterer kann man nicht verlieren“, hat Trainer Olaf Homeyer mit dem Unbill des Fußballs gehadert. Er habe so oft den Torschrei auf den Lippen gehabt, doch am Ende jubelte der Gegner. Die Bezirksliga-Frauen des VSV Hohenbostel mussten sich in der Nachspielzeit beim Zweiten TSV Nettelrede mit 0:1 (0:0) geschlagen geben.

„Vor dem Anpfiff habe ich meinen Mädels gesagt, dass wir auch mit einer knappen Niederlage leben können, solange die Mannschaft alles gibt“, erklärte Homeyer. „Aber in diesem Spiel lag glatt ein Sieg drin.“ Beide Teams lieferten sich eine temporeiche und äußerst nervenaufreibende Partie. „Gefühlte drei bis fünf Mal lief unsere Stürmerin Laura Schubert allein auf das Tor der Nettelrederinnen zu“, so der Coach – er selbst sei an der Außenlinie mitgetigert. „Aber irgendwer oder irgendwas war immer im Weg.“

Mittelfeldmotor Sina Wehrhahn zog aus bester Position ab und traf die Latte. „Unglücklicher geht es nicht“, kommentierte Homeyer. Geht doch – und zwar in der 92. Minute. Nettelredes Kathrin Gassmann zirkelte die Pille in den Strafraum und Henrike Sustrath hielt den Kopf hin: 1:0, Abpfiff. „Meine Mannschaft hat klasse gespielt, ist super in die Zweikämpfe gegangen“, lobte Homeyer. Mit so einer Leistung sei ihm vor den weiteren Aufgaben nicht bange. nic

# Remis in Schlussphase

Fußball: Bezirksliga 3 – TSV Barsinghausen holt 1:1 bei Primus TuS Garbsen



Garbsens Malte Goltermann (links) und Max Hepner nehmen Barsinghausens Dennis Mehrkens in die Zange. Wehrbein

VON NICOLA WEHRBEIN

Der TuS Garbsen und der TSV Barsinghausen haben sich auf dem Platz am Kochlandsweg in Garbsen mit 1:1 (1:0) voneinander getrennt.

Für viele dürfte der Punktgewinn der Basche-Riege beim Liga-Primus der Bezirksliga 3 eine Überraschung sein. TSV-Trainer Carlo de Cosmo nahm die Sache hingegen recht gelassen, von Euphorie keine Spur: „Wir haben das gezeigt, was wir können – und wir können mehr, als es unser Tabellenstand aussagt“, meinte der Coach selbstbewusst.

Warum sollte sich seine Mannschaft also kein Duell auf Augenhöhe mit dem designierten Meister liefern? Und das tat sie denn auch. „Die Punkteteilung geht am Ende in Ordnung“, befand auch Garbsens Trainer Martin Kummer.

## Vorteil Garbsen

In Durchgang eins dominierten die Gastgeber – und gingen folgerichtig in Führung: Nach einer Freistoß-Koproduktion von Justin Fehder und Max Hepner hielt Halil Aydemir den Kopf hin (26.). Das war die Führung für de Platzherren.

„Danach hätten wir nachlegen müssen“, monierte Kummer die ausgelassenen Chancen.

In der zweiten Halbzeit drehten indes die Barsinghäuser zunehmend auf. Die Partie verlief absolut ausgeglichen. Auch wenn das 1:1 spät und aus Garbsener Sicht etwas ungünstlich fiel, war es ein gerechter Lohn. Die de-Cosmo-Elf hatte sich

diesen Treffer redlich verdient: Marvin Körber schoss Garbsens Lukas Lohmeyer an, der das Leder ins Netz abfälschte (82.). „Das war von unserer Seite ein Spiel der Fehler“, resümierte Kummer. „Uns ist im Spielaufbau viel zu wenig eingespäht und aus Garbsener Sicht etwas ungünstlich fiel, war es ein gerechter Lohn. Die de-Cosmo-Elf hatte sich

## TuS Garbsen – TSV Barsinghausen 1:1

**TSV Barsinghausen:** Witt – Twele, Dunsing, Mehrkens, Völkers, Abbas, Brockmann, Hasso, Müller (75. Größ), Körber, Gräler  
**Tore:** 1:0 Aydemir (26.), 1:1 Körber (82.)

Fußball Männer

### Bezirksliga 3

Nienstadt – Letter	1:2
Eldagsen – Havelse II	9:0
TuS Garbsen – Barsinghausen	1:1
Hemmingen-W. – Bückeberg II	4:1
Arnum – Evesen	2:1
Koldinger SV – FC Springe	1:1
Niedernwöhren – Egestorf/L. II	2:1
Schloß Ricklingen – FC Stadthagen	1:3

1. TuS Garbsen	19	66:	16	44
2. FC Eldagsen	18	54:	23	37
3. TuS Niedernwöhren	18	38:	19	34
4. FC Stadthagen	18	33:	27	31
5. 1. FC G. Egestorf/L. II	18	42:	29	30
6. SG Letter	18	38:	30	29
7. Koldinger SV	19	35:	24	28
8. Hemmingen-Westerfeld	19	36:	37	25
9. SV Arnum	18	28:	35	22
10. TSV Barsinghausen	19	36:	44	22
11. SV Nienstadt	18	28:	29	21
12. VfR Evesen	18	20:	33	21
13. VfL Bückeberg II	18	32:	44	20
14. TSV Schloß Ricklingen	19	32:	44	20
15. FC Springe	19	29:	50	19
16. TSV Havelse II	19	39:	101	13

### Kreisliga 3

Wilkenburg – Ronnenberg	0:3
Weetzen – Seelze	2:2
Barsinghausen II – Bennigsen	4:2
Groß Munzel – Gestorf	3:2
Pattensen II – Gehrdens	0:2
Empelde – Goltern	1:5
Kirchdorf – Hiddestorf	4:1

1. SV Gehrdens	16	57:	14	40
2. TSV Kirchdorf	17	61:	24	40
3. TuS Seelze	15	42:	11	34
4. SV Weetzen	17	50:	22	29
5. TV Jahn Leveste	16	34:	28	29
6. TSV Goltern	17	36:	32	25
7. TSV Groß Munzel	15	34:	37	24
8. SG 05 Ronnenberg	15	32:	27	23
9. SC Empelde	16	30:	32	19
10. TSV Barsinghausen II	17	27:	42	18
11. TSV Gestorf	16	32:	46	16
12. TSV Pattensen II	15	29:	50	12
13. FC Bennigsen	17	30:	68	12
14. SV Eintracht Hiddestorf	15	24:	38	9
15. SV Wilkenburg	16	15:	62	6

Fußball Frauen

### Bezirksliga 2

TSV Nettelrede – VSV Hohenbostel	1:0
ESV E. Hameln – Algesdorf	1:0
FC Ruthe – FC 08 Boffzen	6:0

1. ESV Eintracht Hameln	14	47:	11	39
2. TSV Nettelrede	14	40:	15	33
3. SC Hemmingen-W.	13	37:	17	28
4. 1. FC Wunstorf	13	31:	21	26
5. SG Heinde/Wesseln	14	38:	21	24
6. TSV Algesdorf	13	21:	19	21
7. FC Ruthe	13	26:	30	17
8. VSV Hohenbostel	13	27:	26	16
9. SC Inter Holzhausen	14	26:	33	12
10. TSV Bückeberg II	14	16:	33	12
11. SG Lindhorst/B./S.	14	7:	46	7
12. FC 08 Boffzen	13	5:	49	0

Fußball

# Später Ausgleich für SV Weetzen

In einer hektischen Kreisliga-Partie der Staffel 3 haben sich der SV Weetzen und der TuS Seelze 2:2 (0:1) getrennt. „Meine Mannschaft wollte unbedingt und ist für ihre Arbeit spät belohnt worden“, sagte SVW-Trainer Rainer Ballhause.

Seelzes Coach Jan Emektas meinte dagegen, dass sein Team nicht clever genug war. Sein Unmut war berechtigt. Denn bis zur 89. Minute führte der TuS souverän. Doch nach einem Zuspielder Sebastian Ahrberg stand Sebastian Mende frei vor dem TuS-Gehäuse und verkürzte zum 1:2 (89.). In der Nachspielzeit ging SVW-Mann Gunter Peschke zu Boden, der Schiedsrichter entschied auf Elfmeter, den Mende zur Punkteteilung vollstreckte. Der Weetzener Wille und das Seelzer Temperament boten den Zuschauern auf jeden Fall 90 sehenswerte Minuten. mh

Fußball

# Absagen sind passé



Die Jahreszeit der Spielabsagen ist vorbei: Am Wochenende gab es bei idealem Fußballwetter auf den Plätzen im Calenberger Land und der ganzen Region endlich wieder einmal einen kompletten Spieltag. Und weil man sich daran nicht sattsehen kann, gibt es auf [haz-sportbuzzer.de](http://haz-sportbuzzer.de) und [np-sportbuzzer.de](http://np-sportbuzzer.de) Bildergalerien zu mehreren Spielen in der Region Hannover. So gibt es zum Beispiel Impressionen aus der B-Junoren-Partie JSG Gehrdens/Leveste gegen Basche United. Außerdem können User den Helden der Woche wählen: Der Sportbuzzer stellt Kicker vor, die auf den Plätzen Besonderes geleistet haben. bru

# Wissel lässt TSV dreimal jubeln

Fußball: Kreisliga 3 – Top-Start für Kirchdorf – Neumeyer macht Unterschied

VON MARKO HAUSMANN

Nach einer holprigen Vorbereitung hat der TSV Kirchdorf mit dem 4:1 (3:1)-Heimerfolg gegen den SV Eintracht Hiddestorf eine gelungene Wiederaufnahme in der Kreisliga 3 gefeiert. „Wir haben nach dem frühen Rückstand gut reagiert und die Gäste danach im Griff gehabt“, sagte Kirchdorfs Co-Trainer Ralf Schauer.

Alexander Zentner sorgte für das 1:0 der Gäste (13.).

Bis zur Pause drehten die Platzherren nach Treffern des überragenden Alexander Wissel (19., 43.) sowie von Marian Bade (27.) die Partie. Den Schlusspunkt in der einseitigen Begegnung setzte Wissel (78.) mit seinem dritten Tor. „Mir kommt es vor, als sei es 90 Prozent meiner Spieler egal, ob wir absteigen oder nicht“, monierte Eintracht-Trainer Heiko Schöndube. Schauer sprach von einem Pflichtsieg ohne großen Aufwand.

Einen 2:0 (1:0)-Arbeits-sieg hat der SV Gehrdens beim TSV Pattensen II gefeiert. „Die Pattenser haben es richtig gut gemacht“, lobte Gehrdens Trainer Michel Costa die Vorstellung der Platzherren. Von den spielerischen Anteilen war zwischen beiden Mannschaften kein großer Unterschied zu erkennen. Den Unterschied machte in den 90 Minuten Gehrdens Stürmer Jens Neumeyer, der bereits in der achten Minute für die Füh-

rung sorgte. Die Partie blieb lange offen, eine Punkteteilung lag in der Luft. Doch Neumeyer ließ seine Mannschaft durchatmen, als er in der 87. Minute mit seinem zweiten Treffer für die Erlösung sorgte. „Wir waren heute nicht überragend, nehmen die drei Zähler aber gerne mit“, betonte Costa mit Blick auf die Tabelle. Der Abstand auf Rang drei ist aufgrund des Seelzer Unentschiedens auf sechs Zähler angewachsen.

## Fußball Männer

## Bezirksliga 3

SV Nienstädt 09 – SG Letter 05	1:2
FC Eldagsen – Havelse II	9:0
TuS Garbsen – Barsinghausen	1:1
Hemmingen-W. – Bückeburg II	4:1
SV Arnum – VFR Evesen	2:1
Koldinger SV – FC Springe	1:1
Niedernwöhren – Egestorf/L. II	2:1
Schloß Ricklingen – FC Stadthagen	1:3

1. TuS Garbsen	19	66:	16	44
2. FC Eldagsen	18	54:	23	37
3. TuS Niedernwöhren	18	38:	19	34
4. FC Stadthagen	18	33:	27	31
5. 1. FC Germ. Egestorf-L. II	18	42:	29	30
6. SG Letter 05	18	38:	30	29
7. Koldinger SV	19	35:	24	28
8. SC Hemmingen-W.	19	36:	37	25
9. SV Arnum	18	28:	35	22
10. TSV Barsinghausen	19	36:	44	22
11. SV Nienstädt 09	18	28:	29	21
12. VFR Evesen	18	20:	33	21
13. VfL Bückeburg II	18	32:	44	20
14. TSV Schloß Ricklingen	19	32:	44	20
15. FC Springe	19	29:	50	19
16. TSV Havelse II	19	39:	101	13

So geht es weiter – Sonnabend, 15. März, 16 Uhr: 1. FC Germ. Egestorf/Langreder – TuS Garbsen; Sonntag, 16. März, 15 Uhr: SG Letter 05 – TSV Schloß Ricklingen; 16 Uhr: TSV Havelse II – SV Nienstädt 09

## Fußball

## Klocek trifft ganz spät für Letteraner

Sechs Punkte aus zwei Spielen – es läuft rund bei der SG Letter 05: Als sich beide Teams mit einem Remis abgefunden hatten, erzielte Oliver Klocek den 2:1-Siegtreffer beim SV Nienstädt 09. Das Team von Trainer Holger Gehrmann hatte in einer mäßigen Partie der Bezirksliga 3 die etwas bessere Spielanlage und vor allem Moral bewiesen.

Ab der 77. Minute war die SG nach Rot gegen Adrian Deuschmann in Unterzahl. Nach einer strittigen Szene hatte sich der Stürmer beim Schiedsrichter beschwert – wohl zu lautstark und zu vehement. „Ich kann nicht sagen, ob der Platzverweis berechtigt war“, so Gehrmann. Dem 1:0 für die Gäste war eine Ecke von Fabian Mannig vorausgegangen (23.) – Schlussmann Bjarne Mücke boxte den Ball ins Tor. Das 1:1 fiel nach einem laut Gehrmann unberechtigten Freistoß. Nach der Hereingabe von Außen versäumte es Torhüter Fabian Röseler, vor Philipp Böhring zu klären. Der musste nur den Kopf hinhalten (72.).

Auf dem holprigen B-Platz gab es viele lange Bälle und harte Zweikämpfe. Erst nach dem Platzverweis wurde es noch einmal spannend: Nach einer Ecke konnten die Gastgeber den Ball nicht klären, er prallte von Michael Karpis Rücken zu Klocek, der zum 2:1 traf (90.).

**SV Nienstädt 09** 1  
**SG Letter 05** 2

**SG Letter 05:** Röseler – Wittber, Strübing (90. Krull), Kruppa, Karp, Salgado (59. Klocek), Mannig, Franke, A. Deuschmann, Wolf, Kosowski (46. Singer)  
**Tore:** 0:1 Mücke (22.), 1:1 Böhring (72.), 1:2 Klocek (90.)  
**Rot:** A. Deuschmann (77.)

## Der TuS versäumt nachzulegen

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Tabellenführer trennt sich 1:1 von Basche – Kummer: Spiel der Fehler

VON NICOLA WEHRBEIN

Der TuS Garbsen und der TSV Barsinghausen haben sich auf dem Platz am Kochlandsweg 1:1 (1:0) getrennt. Für viele dürfte der Punktgewinn der Basche-Elf beim Primus der Bezirksliga 3 eine Überraschung sein. TSV-Trainer Carlo de Cosmo nahm die Sache hingegen recht gelassen, von Euphorie zeigte er keine Spur: „Wir haben das gezeigt, was wir können. Und wir können mehr, als es unser Tabellenstand aussagt.“

Warum sollte sich seine Mannschaft also kein Duell auf Augenhöhe mit dem designierten Meister liefern – und das tat sie dann auch. „Die Punkteteilung geht am Ende in Ordnung“, befand auch Garbsens Trainer Martin Kummer.

In Durchgang eins dominierten die Gastgeber und gingen folgerichtig in Führung: Nach einer Freistoß-Koproduktion von Justin Fehder und Max Hepner hielt Halil Aydemir den Kopf hin (26.). „Dann hätten wir nachlegen müssen“, monierte Kummer.

In der zweiten Halbzeit drehten indes die Barsinghäuser zunehmend auf. Die Partie verlief ausgeglichen. Auch wenn das 1:1 spät – und aus Garbsener Sicht etwas unglücklich fiel – verdient hatten sich die Gäste diesen Treffer allemal: Marvin Körber schoss Garbsens Lukas Lohmeyer an, der das Leder unhaltbar ins Netz abfälschte (82.).

„Das war von unserer Seite ein Spiel der Fehler“, resümierte Kummer und füg-



Garbsens Kapitän Sascha Pohl (links) und Barsinghausens Dominik Don Twele treffen sich im Zweikampf.

Wehrbein

te hinzu: „Uns ist im Spiel-aufbau viel zu wenig eingefallen.“ De Cosmo freute sich derweil über „die geschlossenen gute Mannschaftsleistung“.

## TuS Garbsen – TSV Barsinghausen 1:1

**TuS Garbsen:** Duchrow – Layritz, Hilbert, Weiß, Goltermann (65. Lohmeyer) – Pohl – Aydemir, Fehder, P. Hepner (74. Bora), M. Hepner (55. D. Quast) – T. Quast  
**Tore:** 1:0 Halil Aydemir (26.), 1:1 Lohmeyer (82./Eigentor)

## Schloß Ricklinger haben genug Chancen

**Fußball:** Bezirksliga 2 – Blume sieht Gäste cleverer

VON NICOLA WEHRBEIN

„Die Truppe hat gekämpft bis zum Umfallen, leider ist nichts dabei herausgekommen.“ Günter Blume, Trainer des TSV Schloß Ricklingen, mochte seiner Mannschaft nach der 1:3 (1:2)-Heimniederlage gegen den FC Stadthagen keinen Vorwurf machen. Ein bisschen sei es auch ein Erfolg einer recht ausgebufften Stadthäger Riege über einen in manchen Situationen etwas naiven Aufsteiger gewesen.

Georgias Goulas hatte die Führung auf dem Fuß (15.), stattdessen lagen plötzlich wie aus dem Nichts die Gäste durch Stanislaw Schkurin vorn (23.). „Einmal nicht richtig zugepackt, schon war es passiert“, sagte Blume. Mit dem Ausgleich von

Dennis Brinkmann schien die Schloß Ricklinger Fußball-Welt wieder ins Lot zu kommen (27.).



Sven Korzetz

Doch Stadthagens Michael Hunte-mann schloss einen Konter erfolgreich ab (36.). „Nach Wiederanpfiff haben wir auf unsere Nordkurve gespielt und waren richtig griffig“, so Blume. Brinkmann und Sebastian Groß vergaben je-

doch ihre Chancen. Zu allem Überfluss sah Sven Korzetz noch Rot (72.). „Erst wurde Sven umgenietet, anschließend bekam er noch den Ball voll in den Magen“, schilderte Blume die Situation, daraufhin habe sich Korzetz zu einem leichten Rempler hinreißen lassen. Die Entscheidung des Schiedsrichters sei sehr unglücklich.

Auch mit zehn Mann kämpfte der TSV unermüdlich weiter – doch es brachte nichts ein. Selim Kilinc markierte den Endstand (89.).

## TSV Schloß Ricklingen – FC Stadthagen 1:3

**TSV Schloß Ricklingen:** Kolms – Nowak, F. Gabel (88. Heger), Eckwert, Korzetz – Strunkey, Pannwitz (63. Wilhelm), Goulas, Proudfoot (70. Quast) – Brinkmann, Groß  
**Tore:** 0:1 Schkurin (23.), 1:1 Brinkmann (27.), 1:2 Hunte-mann (36.), 1:3 Kilinc (89.)

## Havelser lassen sich beim 0:9 wenigstens nicht hängen

Der FC Eldagsen hat den TSV Havelse II abgeschossen – aber die Gäste haben sich nicht abschießen lassen. Klingt paradox, ist es aber nicht. Der FC dominierte das Schlusslicht zwar und setzte sich in der Höhe verdient mit 9:0 (3:0) durch – doch ließen sich die Havelser bis auf eine kurze Phase nach der Pause nie hängen.

Beim TSV saß gerade einmal ein Akteur auf der Bank – und Trainer Holm Schwinger stand zwischen den Pfosten. „Dass wir sportlich nicht mithalten können, war uns im Vorfeld klar. Trotzdem hätte ich mir meine Rückkehr ins Tor nach einem Jahr Pause anders erhofft“, sagte der 22-jährige Schwinger, dessen Elf die Platzherren in den ersten 35 Minuten jedoch vor Probleme stellte.

Nach vielen Ungenauigkeiten war es in der 36. Minute soweit, als Marius Westenfeld (43.), 4:0; 6:0 Gronau (49., 52.), 8:0 R. Bürst (58.), 9:0 Gehrke (73., FE.)

brauchte. Der Bann war gebrochen, Westenfeld nach einer Ecke (38.) und sein Bruder Sebastian (43.) legten nach. In Halbzeit zwei folgte die einzige katastrophale Phase des TSV, als er binnen 15 Minuten fünf Treffer kassierte – Yannik Gronau (49., 52.), Marius Westenfeld (50., 55.) und Rafael Bürst (58.) trafen. Gehrke erhöhte, indem er einen von Chris Ofo-sua verursachten Elfmeter verwandelte (73.).

**FC Eldagsen** 9  
**TSV Havelse II** 0

**TSV Havelse II:** Schwinger – Avar, Shyllon, Januzi, Özdemir – Kposowa, Boy-amba (45. Ofo-sua), Selimi – Savasir, Kovacs – Beissner  
**Tore:** 1:0, 2:0, 5:0, 7:0 M. Westenfeld (36., 38., 50., 55.), 3:0 S. Westenfeld (43.), 4:0, 6:0 Gronau (49., 52.), 8:0 R. Bürst (58.), 9:0 Gehrke (73., FE.)

## Fußball

## Bezirksliga 2

STK Eilvese – FC Lehrte	1:2
Adler Hämelerwald – Can Mozaik	0:2
MTV Ilten – TSV Stelingen	1:3
TSV Engensen – TuS Davenstedt	0:0
Nds. Döhren – TSV Krähenwinkel/K.	3:1
SV Damla Genc – TuS Wettbergen	2:1
TSV Godshorn – SV Ramlingen/E. II	0:1
Germ. Grasdorf – Blaues Wunder	2:2

1. STK Eilvese	19	62:26	45
2. TSV Krähenwinkel/K.	18	58:22	35
3. TSV Godshorn	19	40:32	33
4. SV Damla Genc	18	35:28	32
5. FC Lehrte	19	53:49	32
6. FC Can Mozaik	18	28:30	27
7. SV Ramlingen/E. II	17	39:33	26
8. Niedersachsen Döhren	18	35:32	26
9. TSV Stelingen	16	34:23	24
10. Germania Grasdorf	18	27:27	24
11. SG Blaues Wunder	18	33:40	21
12. TuS Davenstedt	17	30:34	19
13. MTV Ilten	17	26:43	17
14. TuS Wettbergen	17	18:41	13
15. SV Adler Hämelerwald	17	22:41	12
16. TSV Engensen	18	17:56	7

So geht es weiter – Sonnabend, 15. März, 14 Uhr: SG Blaues Wunder – SV Adler Hämelerwald; Sonntag, 16. März, 15 Uhr: SV Ramlingen/Ehlershausen II – SV Germania Grasdorf, FC Can Mozaik – MTV Ilten, TuS Wettbergen – TSV Godshorn, FC Lehrte – SV Damla Genc, TSV Krähenwinkel/Kaltenweide – STK Eilvese, TuS Davenstedt – Niedersachsen Döhren, TSV Stelingen – TSV Engensen

## Bezirksliga 4

MTV Almstedt – MTSV Aerzen	2:1
FC 08 Boffzen – TSV Bisperode	6:0
Germania Hagen – SG Hameln 74	1:6
Halvestorf/H. – TuSpo Schliekum	3:1
Eintracht Exten – VfB Bodenburg	5:2
SV 06 Holzminden – Ambergau/V.	1:3
TuSpo Lamspringe – MTV Bevern	3:1
TSV Deinsen – SC Rinteln	5:3

1. SG Hameln 74	17	74:17	44
2. SSG Halvestorf/H.	18	41:23	40
3. MTV Almstedt	17	43:14	38
4. TuSpo Schliekum	16	47:30	30
5. SC Rinteln	17	40:32	30
6. MTSV Aerzen	17	36:34	27
7. TSV Deinsen	17	36:36	23
8. SV 06 Holzminden	17	23:32	23
9. FC Ambergau/V.	16	27:34	22
10. TSV Bisperode	17	28:36	21
11. TSV Eintracht Exten	16	22:29	20
12. TuSpo Lamspringe	16	40:46	19
13. TuS Germania Hagen	18	26:42	15
14. FC 08 Boffzen	17	32:51	11
15. MTV Bevern	16	18:44	9
16. VfB Bodenburg	17	19:55	9

So geht es weiter – Sonnabend, 15. März, 14 Uhr: SC Rinteln – FC 08 Boffzen; 16 Uhr: TSV Bisperode – SSG Halvestorf/Herkenrod; Sonntag, 16. März, 15 Uhr: MTSV Aerzen – TuSpo Lamspringe, MTV Bevern – TSV Deinsen, SG Hameln 74 – MTV Almstedt, FC Ambergau/Volkerstheim – TuS Germania Hagen, VfB Bodenburg – SV 06 Holzminden, TuSpo Schliekum – TSV Eintracht Exten

## Kurz notiert

Bestes Fußballwetter, aber sowohl das Heimspiel des Kreisligisten SG Eimbeckhausen/Nettelrede gegen den TuS Rohden/Segelhorst als auch die Partie des TSV Schulenburg in der 1. Kreisklasse 3 bei der SG Bredenbeck fiel aus.ub

# Später Elfmeter verhagelt Laune

**Fußball:** Bezirksliga 2 – Germania Grasdorf trennt sich 2:2 von der SG Blaues Wunder

VON JENS NIGGEMEYER

Ogleich der Elfmeterpfiff des Unparteiischen den Spielern des SV Germania Grasdorf eine Minute vor Schluss die Laune verhagelt hat, weil Sebastian Berk den Strafstoß für die SG Blaues Wunder sicher zum 2:2-Endstand verwandelte, ist Stephan Pietsch mit dem Auftritt seiner Elf insgesamt doch zufrieden gewesen: „Wir haben zwischen der 60. und 80. Minute ein richtiges Powerplay aufgezogen. Nur leider haben wir es versäumt, das 3:1 nach-

zulegen – dann wäre das Ding durch gewesen“, sagte der Trainer der Germanen.

Daniel Reuter und Marvin Krüger trafen in dieser Phase die Latte, Naser Capric den Pfosten, dazu pfiff der Referee gleich drei Grasdorfer Tore wegen einer vermeintlicher Abseitsstellung ab. „Das Ding von Capric war auf jeden Fall regulär“, ärgerte sich Pietsch, dessen Mannschaft sich in den ersten 45 Minuten mit einer Dreier-Abwehrkette überlegen und spielstärker präsentierte, jedoch in der Offensive die nötige

Präzision vermissen ließ. „Wir hatten zu viele einfache Ballverluste“, monierte Germanias Coach. Zum 1:0 reichte es aber dennoch, als Dizdar nach schöner Kombination perfekt vollendete (17.). Florian Toussaint (33.) und Milad Dalaf (42.) hätten

vor der Pause erhöhen können, zeigten sich aber nicht konsequent genug.

Ein eigener Patzer wirkte dann wie eine Art Weckruf: Nach einem Stellungsfehler der Germanen im Anschluss an einen Freistoß der Gäste traf Manuel Meints per Kopf

zum Ausgleich (57.). „Danach haben die Jungs richtig aufgedreht“, lobte Pietsch. Umgehend antworteten die Germanen mit dem 2:1 – Capric vollstreckte nach Pass von Leonhard Fricke (59.). Doch es blieb, wie erwähnt, spannend. „In den Schlussminuten hat der Gegner dreimal richtig stark gekontert, da hat uns Sebastian Trambauer die Führung gerettet“, lobte Pietsch. Beim Strafstoß nach einem klaren Foul von Dennis Specht in einem Kopfballduell war aber auch der Torwartinier machtlos.

## Germania Grasdorf – SG Blaues Wunder 2:2

**Germania Grasdorf:** Trambauer – Specht, Fricke, Pietsch – Cyrys, Reuter (63. Kyparissoudis), Dalaf (86. Glage), Krüger (82. Viebrans), Toussaint – Capric, Dizdar  
**Tore:** 1:0 Dizdar (17.), 1:1 Meints (57.), 2:1 Capric (59.), 2:2 Berk (89., Foulelfmeter)



Germanias Marco Cyrus (links) setzt sich gegen Felix Sánchez Ahufinger durch, doch für drei Punkte reicht es gegen die SG Blaues Wunder nicht. Michelmann

# Folgenreicher Fehler von Akyildiz

**Fußball:** Bezirksliga 4 – TuSpo Schliekum verliert Spitzenspiel mit 1:3

VON DENNIS SCHARF

Die TuSpo Schliekum hat sich nach der 1:3 (1:1)-Niederlage bei der SSG Halvestorf/Herkenrod aus der Spitzengruppe verabschiedet – zehn Punkte trennen die Schliekumer nun von Rang zwei, der zur Aufstiegsrelegation berechtigt. „Der Zug nach oben ist abgefahren, da müssen wir realistisch sein. Aber ohne fünf Stammspieler ist es eben schwierig“, sagte der gesperrte Spielertrainer der TuSpo, Imad Saadun.

Was er von der Seite sah, gefiel ihm vor allem in der Anfangsphase. Nach Aristi-

de Ways Flanke scheiterte Mustafa Sasmaz zunächst am Torwart, doch Kushtrim Berisha staubte zur Führung ab (8.). Wenig später hatte Defrim Gashi mit einem Schuss aus zentraler Position das 2:0 auf dem Fuß. „Wir waren in der ersten halben Stunde klar besser. Halves-

torf hatte große Probleme im Spielaufbau, weil wir früh gestört haben“, lobte Saadun. Ein individueller Fehler ermöglichte den Platzherren den Ausgleich – Torwart Selim Akyildiz drängte einen SSG-Stürmer im Strafraum weit nach außen, ließ dann aber den Fuß stehen. Manu-

el Capobianco verwandelte den Strafstoß zum 1:1 (37.).

In der zweiten Hälfte entblökte die SSG die aufgerückte Schliekumer Hintermannschaft mit einem Doppelpass über den linken Flügel, Jannik Schmidt schob zum 2:1 ein (56.). Obwohl die Gäste alles in die Waagschale warfen, wurden sie nicht belohnt. Innenverteidiger Benjamin Bothe sah wegen einer Schwalbe gar Gelb-Rot (78.). „Man hat aber nicht gemerkt, dass wir einen Spieler weniger hatten“, sagte Saadun. In der Nachspielzeit besorgte Christopher Liebal nach einem Konter das 3:1 (90.+1).

## SSG Halvestorf/H. – TuSpo Schliekum 3:1

**TuSpo Schliekum:** Akyildiz – I. Gashi, Palmisano, Bothe, Ormeirat (88. Rohde) – Ku. Berisha, Krumpholz – Sasmaz, Wayi – D. Gashi (65. Grupe), Kr. Berisha (53. Cetin)  
**Tore:** 0:1 Ku. Berisha (8.), 1:1 Capobianco (37., Foulelfmeter), 2:1 Schmidt (56.), 3:1 Liebal (90.+1)  
**Gelb-Rot:** Bothe (78., Schliekum)

## Die Elf des Wochenendes

